Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 6 (1916)

Heft: 31

Rubrik: Die neuen Films

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sonderes Kinematographen-Korps geschaffen hat. Es sind ten Lichtes". Bermögens eines Dispositivs kam er in die dies Soldaten, die die fämpfenden Truppen bis in die Lage, aus einer Leuchtquelle automatisch leuchtende und vordersten Kenerlinien begleiten und finematographische wärmende Wirfungen icharf zu trennen. Bei Projeftio-Aufnahmen der sich dabei abspielenden Ereignisse machen. nen war bisher der Wärmegehalt des Lichtes ein Sin-Die Mitglieder dieses Kinematographen-Korps befinden dernis für die Anwendung eines starfen Lichtes; durch fich ebenfo in militärischen Diensten wie die fampfenden ein schwächeres Licht wurden aber oft die Bilder beeinaus dem Gefechtsabschnitt bei Berdun und an der Somme Branly den gelehrten Mitgliedern feine Erfindung durch hergestellt worden. Die zur Veröffentlichung geeigneten eine Reihe von Projectionen praktisch vor. Mit dem kal-Aufnahmen werden über die ganze Welt versandt.

Baris fprach Dr. Branly über seine Entdeckung des "fal- pierbander (? die Red.) erseben fonnen.

Es find bereits eine Reihe von Aufnahmen trächtigt. In einem Borfaal der Afademie wieß herr Dr. ten Licht wird man von nun an in den Kinematographen In einer Sigung der "Academie des Sciences" in die Zellulvidbänder ohne irgendwelche Gefahr durch Pa-

Die neuen Silms.

macht nochmals auf das hervorragende Filmwert "La Schönheit", "Küsse, die köten", "Das Bunder der Ma= Morfa" nach dem befannten Roman von Sardon mit He- donna", "Die rätselhafte Frau" und "Geheimnisvolle speria in der Titelrolle, aufmerksam.

"Itala-Film" (Herr Paul Schmidt, Zürich) inseriert auch in der heutigen Rummer das grandiose Filmwert bereits angekündigte "Max Landa-Serie" hin. Der erste "Königstiger" mit Fräulein Pina Menichelli, der Königin Film dieser Serie bringt ein Fliegerdrama von starker, des Kino. Dieses Filmwerk, das große Summen kostete, zeichnet sich speziell durch luxuriöse Inszenierung und Auf= Markt. machung aus.

"Hoffmans Crzählungen" mit der befannten Offenbach- mit Susanne Grandais in der Hauptpartie aufmerksam, schen Musik. Auch seien nachfolgende Films noch beson- ein 6-Akker von hervorragender Ausarbeitung und Inders hervorgehoben, in denen Maria Carmi jeweilen die fzenierung.

"Fris-Film (Direktion Herr Joseph Lang, Zürich) | Hauptrolle hat: "Spinolas lettes Gesicht", "Fluch der Strahlen", alles erstklassige Bilder und neue Films.

> Die "Nordische" weist in ihrer Propaganda auf die eindrucksvoller Wirkung und kommt nächstens auf den

Luzerner Filmverleih-Institut (Inhaber Herr Chr. "Runst-Film" (Direktion Herr Max Stochr) bringt Rarg) macht wiederholt auf den Filmschlager "Susanne"



die Schreibmaschine

mit den letzten patentamtlich geschützten konkurrenzlosen Neuerungen

soll in keinem Bureau des

KINO-GEWERBES

fehlen.

Jhre Schreibmaschine nehmen wir sofort in Tausch.

Verlangen Sie heute noch diesbezügliche Offerte.

TORPEDO-HAUS ALEXANDER B.

ZURICH 7 Konkordiastr. 7 Teleph. 12001. Telegr.: Torpedo